

NEWSLETTER

Unabhängige für Lönigen

Q4 2019

**ERSTE MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG**

Seite 1

**INFOS AUS DEM
RATHAUS**

Seite 2 und 3

**VORGESTELT:
Burkhard Sibbel**

Seite 4

ERSTE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Motto der Veranstaltung: „Transparenz ist der Schlüssel zum Vertrauen“

Auf große Resonanz stieß unsere erste Mitgliederversammlung, auf der wir mehr als 70 unserer über 100 Mitglieder begrüßen konnten - toll, dass ihr so zahlreich erschienen seid!

Es war ein informativer Abend mit vielen Redebeiträgen und Diskussionen. In seiner Begrüßungsrede stellte unser Vorsitzender Burkhard unser Ziel, eine offene, transparente, sachorientierte und bürgernahe Politik zu machen, heraus. „Bringt euch mit euren Ideen ein“, forderte er die Mitglieder auf.

In einem informativen und umfangreichen Vortrag informierte Sebastian über die Leitthemen der UfL. Transparenz zu schaffen, hat für uns oberste Priorität, denn „Transparenz ist der Schlüssel zum Vertrauen“. Im Weiteren sollen die Dörfer gestärkt werden u. a. durch die Umsetzung der Maßnahmen des Dorfentwicklungsprogramms Lönigen Süd-Ost, die Ausweisung kleiner dörflicher



Baugebiete und die Beschleunigung des Netzausbaus. Wichtig ist, das schon 2016 verabschiedete städtebauliche Entwicklungskonzept voranzutreiben, in das beispielsweise der Neubau der Feuerwehr und des Rathauses eingebunden sind. Wir wollen die Gewerbetreibenden fördern, durch die Ausweisung passender Gewerbegebiete und die Stärkung des Tourismus, der eng mit dem Einzelhandel verzahnt ist. „Lönigen muss für Familien attraktiv sein“, erläuterte Sebastian die fünfte

Säule der thematischen Ausrichtung der UfL. Dazu gehören zum Beispiel der Erhalt aller in Lönigen vorhandenen Schulformen und mehr Informationen für Familien zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten in Lönigen.

Franz-Josef informiert über die erste Tagung des Arbeitskreises „Not- und hausärztliche Versorgung im Südkreis“, mit dem Ziel, die problematische Situation der hausärztlichen Versorgung anzugehen.

Jörg berichtete als Fraktionsvorsitzender der UfL aus der aktuellen Rats- und Ausschussarbeit. Er informierte über den Förderanteil der Stadt im Rahmen der Dorfentwicklung und den Planungsauftrag zum Bau des Feuerwehrhauses. Schließlich stellten sich unsere Fraktionsmitglieder in einer angeregten und interessanten Diskussion den politischen Fragen der Anwesenden.

**Kleiner Fakt für
zwischendurch:**
**Die UfL- Fraktion bildete
sich vor 691 Tagen.**
Hättet ihr das gedacht?

Redaktionskreis

Moin, hier ein kleines Wort zu diesem Newsletter.

Unsere Idee ist es, euch umfassend und zeitnah mit Informationen zu versorgen. Daher hat sich ein Redaktionskreis gebildet, der sich dieser Aufgabe annimmt.

Gemeinsam möchten wir euch auf dem neuesten Stand unserer kommunalpolitischen Arbeit halten.

Feedback und Verbesserungsvorschläge könnt ihr jederzeit an redaktion@ufl-lönigen.de senden.

Natürlich würden wir uns auch freuen, wenn jemand von euch einen interessanten Beitrag schreiben würde.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen!

Eure Redaktion

INFOS AUS DEM RATHAUS

In dieser Rubrik wollen wir euch über die im Quartal stattgefundenen Ratssitzungen informieren. Die wichtigsten Themen werden kurz erklärt.

Ratssitzung vom 02.10.2019

Antrag Wanderwege

Nach einem Runden Tisch zum Thema „Stärkung des Tourismuses“ in Lönningen haben wir mit einigen Experten einen Antrag gestellt zur Ausweisung von Wanderwegen rund um Lönningen. Ziel ist es, ein vielfältiges und gut dokumentiertes Wanderwegenetz zu schaf-

fen. Nähere Informationen findet ihr auf unserer Homepage. In der Ratssitzung wurde beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, dass Anliegen auf Kennzeichnung und Dokumentation von Spazierwegen an die einschlägigen Vereine im Stadtgebiet heranzutragen.



Dorfentwicklung - Förderung Vereinsmaßnahmen

Bereits am 28.11.2018 beantragte die UfL einen Haushaltsposten für die Dorferneuerung Süd-Ost. Dieser beinhaltete, dass Anträge eingetragener Vereine beim ArL Oldenburg im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme mit Zuschuss von 13,5 %, Anträge privater Maßnahmen mit 50% Anteil von der Stadt gegenfinanziert werden sollen, wie es den Arbeitskreisen in den Ortschaften zunächst propagiert wurde. Hierdurch würde 73% aus der Maßnahmenförderung

finanziert werden, die übrigen 27% sollten, wie in Lindern, Lastrup und Capeln praktiziert, mit je 13,5% zwischen der Stadt und dem jeweiligen Verein geteilt werden. Der Rat beschloss jedoch nach einer regen Diskussion, nicht von der am 01.01.2018 beschlossenen Förderrichtlinie für Vereinsförderung abzuweichen; hierbei entfallen auf die Stadt lediglich 7%, der Eigenanteil der Vereine steigt auf 20% bei gleichbleibender Fördersumme von 73%.

ArL - Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems
 ... hat es sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit den regionalen Partnern vor Ort Entwicklungskonzepte und Förderprojekte für die Region zu initiieren, koordinieren, bündeln und umzusetzen,
www.arl-we.niedersachsen.de

Ratssitzung vom 25.11.2019

Realsteuerhebesätze

Nach der Anhebung der Gewerbesteuer und die Grundsteuer A im letzten Jahr stellte die CDU den Antrag, nun auch die Grundsteuer B auf 380% zu erhöhen, um Pflichtinvestitionen über die Mehreinnahmen nachkommen zu können. In der darauffolgenden lebhaften Diskussion erklärte unser Fraktionsvorsitzender Jörg, dass die UfL entschieden gegen eine Erhöhung sei, da Steu-

erhöhungen einen Standort unattraktiv machen. Mehrere Ratsmitglieder anderer Fraktionen sprachen sich ebenfalls gegen eine Anhebung aus und stellen die Forderung, Einsparpotentiale im Haushalt auszuloten und generell maßvoller mit Investitionen umzugehen. Bei der folgenden Abstimmung wurde der CDU-Antrag mehrheitlich abgelehnt.

Wer ist betroffen?
Grundsteuer A - agrarisch: Land- und Forstwirtschaft
Grundsteuer B - baulich: nicht landwirtschaftlicher, bebaubarer oder schon bebauter Grund.

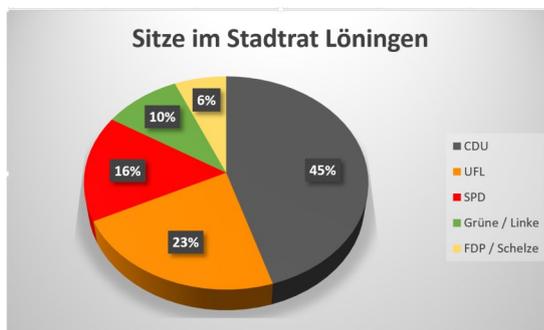
Bekanntgabe der Nichtbefassung mit UfL - Antrag

Bürgermeister Willen gab im nichtöffentlichen Sitzungsteil vom 25.11.2019 bekannt, dass sich mit dem Antrag der

UfL, Michael Pigge ein Gewerbegrundstück zu veräußern, nicht befasst werden werde. Im E-Mail-Verteiler haben

wir euch informiert, wie die Verhandlungen bisher verliefen.

Was ist eigentlich die „Bunte Fraktion“ ?
So nennt sich das Treffen der Lönninger Opposition seit Februar 2018. In gelegentlichen Treffen werden hier aktuelle Ratsthemen interfraktionell besprochen.



Ratssitzung vom 02.10.2019

Haushalt 2020

Traditionell endet die Haushaltsdebatte im Rat mit den Haushaltsreden der Fraktionen. Als Fraktionsvorsitzender hat Jörg für die UfL gesprochen. Hier ein Auszug aus der Rede.

Die Stadt beabsichtige **Investitionen in Höhe von 13,6 Millionen €**. Unter allen Einzahlungen und Saldierungen bedeutete dies für die Stadt Lönningen einen **Kreditbedarf von 6,3 Millionen €**. Die prognostizierte Entwicklung der **Schulden steige** nun von 2018 ab an bis 2021 **in nur 4 Jahren** von ca. 19 Millionen € **auf ca. 30 Millionen €**. Dieser hohe Schuldenstand mache deutlich, dass man sich mit der Investitionstätigkeit der Stadt Lönningen intensiv auseinandersetzen müsse und eine **kritische Betrachtung der geplanten Investitionen** notwendig sei. Die **Haupteinnahmequellen** der Stadt, die Gewerbesteuer und der Anteil der Einkommenssteuer **reichten derzeit nicht aus**, die geplanten Investitionen zu tätigen. Zur Verdeutlichung: Zur Finanzierung dieser Maßnahmen sollen **Kredite** in einer Höhe, die in etwa der prognostizierten Gewerbesteuererinnahme des Jahres 2020 entsprechen, aufgenommen werden. Die **Erhöhung der Grundsteuer B** sei zu belastend für den Bürger und daher auch **keine Lösung**. Jörg bemängelte die Nichtverteilung der großen **Rücklage des Landkreises Cloppenburg (ca. 99 Millionen)** an seine

Kommunen, die enorme Pflichtaufgaben zu erfüllen haben und richtete sich damit an die **fünf Lönninger Kreistagsabgeordneten**, die sich für Lönningen stark machen und den Rat mit mehr Informationen versorgen sollen. Den aktuellen Plan des **Rathausneubaus** sieht die Fraktion aufgrund der Kosten kritisch. Er bemängelte die Inkaufnahme häufiger **außerplanmäßiger Kostenerhöhungen** bei größeren Investitionen, wie z.B. im Bereich der Krippen und der Lindenallee. Die UfL hätte eine jährliche budgetierte **Erhaltung des Hallenbades und der Sauna** eher begrüßt, als nun 6 Millionen in eine Sanierung zu investieren, deren Kostenzusammensetzung nicht transparent sei. Nachbesserungsbedarf sieht die Fraktion in der **notwendigen Optimierung der Abwasserbeseitigungsanlage**, indem eine zeitgemäße Lösung bedacht werden solle. Ein Vergleich mit Nachbargemeinden wie Werlte zeige, wie wichtig das **städtebauliche Entwicklungskonzept** sei. Es öffne die Türen zu Fördermitteln für zukünftig notwendige Sanierungen und Umgestaltungen, so dass mit Nachdruck an dem Konzept gearbeitet werden müsse. Bei der **Erschließung und Ausweisung von Baugebieten** sei die **Verzögerung des Baubeginns** nicht zu tolerieren und Jörg fordert im Namen der UfL daher eine schnellere und konsequentere, sowie planvollere Umsetzung. Gleiches gelte

auch für die Gewerbegebiete zum Beispiel Lönningen Südost, denn hier sehe die Fraktion trotz einer bereitgestellten Infrastruktur keine Anstrengungen zur adäquaten **Vermarktung der Gewerbeflächen**. Es fehle hier an der Kommunikation zwischen Politik und Wirtschaft. Erste Ansätze durch das erste **Lönninger Unternehmerfrühstück** signalisierten nun Besserung. Er fordere daher mehr Transparenz und einen besseren Informationsaustausch. Die UfL würde eine **Einrichtung einer Baukommission** mit involvierten Ratsmitgliedern zur Erstellung von Richtlinien und Entlastung der Verwaltung begrüßen. Denn so würden Entscheidungen auf viele Schultern verteilt und können fundiert vertreten werden. So positiv die privaten Projekte der **Dorferneuerung Süd-Ost** anlaufen, so negativ sei der Ausblick auf die mittelfristige Haushaltsplanung, die keine Gelder für die **Umsetzung von öffentlichen Projekten** vorsehe, um die dörfliche Struktur der Stadtgemeinde Lönningen investiv zu stärken. Kritik übte Jörg an der **Förderung der Ehrenmäler**. Hier werde die **Förderrichtlinie** der Stadt umgangen, deren Funktion obsolet geworden sei, da einerseits auf strikte Einhaltung bestanden, andererseits sich über Fristen hinweggesetzt werde. Dies zeuge leider nicht davon, dass der Rat verlässlich agiere.



VORGESTELLT: Burkhard Sibbel

Mein Name ist Burkhard Sibbel (49), ich bin verheiratet, habe drei (fast) erwachsene Kinder und wohne im Löninger Ortsteil Augustenfeld. Nach dem Abitur 1990 am Copernicus-Gymnasium Lönigen absolvierte ich zunächst eine Ausbildung zum Landwirt, studierte dann Agrarwissenschaften in Göttingen und bin seit ca. 18 Jahren im Bereich Landwirtschaft an der Berufsbildenden Schule in Meppen in der Ausbildung junger, angehender Landwirte tätig. Ehrenamtlich setze ich mich neben der UfL seit vielen Jahren als 1. Brudermeister der St. - Jakobus - Schützenbruderschaft Elbergen - Augustenfeld-Vehrensande e.V. für den Erhalt und die Weiterentwicklung des Schützenwesens ein. Insbesondere die Jugendarbeit und Brauchtumpflege ist ein wesentlicher Bestandteil meines Engagements. Highlight wird im Jahr 2020 das Bundesfest des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in der Stadt Lönigen sein, auf dessen Ausrichtung wir stolz sind.



Das ist mir wichtig:

Die Stadt Lönigen muss ein für alle Einwohner ein lebenswerter Ort sein, der attraktive Arbeitsplätze, verbunden mit einer möglichst umfassenden Gesundheitsversorgung und einem qualitativ hochwertigen breitem schulischen Angebot bietet. In meinem langjährigen ehrenamtlichen Engagement habe ich die Erfahrung gemacht, dass nur eine

konsequente, transparente und ausschließlich sachorientierte Vorgehensweise die notwendige Akzeptanz bei den Bürgern der Stadt Lönigen findet. Die Einbindung vorhandener ehrenamtlicher Strukturen, zum Beispiel des Fördervereines des St. Anna Stifts und des Gewerbevereins in die politischen Entscheidungsprozesse nutzt dabei ein großes Potential, das sich positiv auf die Ergebnisse dieser Arbeit auswirkt und ebenfalls die Identifikation der Bürger mit den getroffenen Entscheidungen fördert. Das möglichst schnell zu erstellende Stadtentwicklungskonzept bietet hier eine große Chance, klare Ziele zu definieren, wo die Stadt Lönigen in 10 oder 20 Jahren stehen soll; dabei sollten die Meinungen und Wünsche der Bürger ein großes Gewicht haben, denn letztlich geht es um sie!

Gremien:

Vorsitzender Ausschuss für Familie, Bildung, Kultur und Gesundheit

Mitglied im Planungsausschuss

DAS WÜNSCHEN WIR EUCH:



Ein

frohes

Weihnachtsfest,

ein paar Tage Ruhe,

Zeit spazieren zu gehen

und die Gedanken schweifen

zu lassen, Zeit für sich, für die Familie,

für Freunde. Zeit, um Kraft zu sammeln für

das neue Jahr. Ein Jahr ohne Angst und große

Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden

zu sein und nur so viel Stress, wie man verträgt, um gesund

zu bleiben, mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie

nötig, um 365 Tage glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum

der guten Wünsche senden wir daher vom

Herzen

gerne.

